

Wie finden Sie hin?

Der Platz liegt idyllisch innerhalb einer Grünanlage im Bielefelder Stadtteil Schildesche. Diese Grünanlage wird begrenzt von Apfelstraße, Sudbrackstraße und Westerfeldstraße.

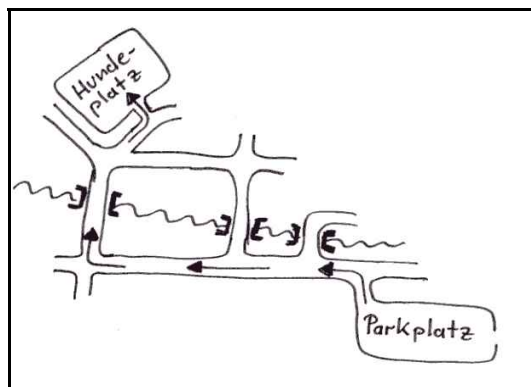
Um zum Hundeplatz zu gelangen, müssen Sie vom großen öffentlichen Parkplatz aus ca. 5 Minuten durch den Park gehen.

Sie fahren auf den Parkplatz am Ende der Lange Straße (Seitenstraße vom Horstheiderweg abzweigend). Diese erreichen Sie wie folgt:

1. Vom Ostwestfalendamm aus kommend: Abfahrt Jöllnbeckerstraße nehmen, dann rechts abbiegen, Jöllnbeckerstraße stadtauswärts fahren, weiter siehe unter 2.)
2. Aus der Innenstadt kommend fährt man die Jöllnbeckerstraße stadtauswärts, biegt dann rechts in die Apfelstraße, fährt bis zur ersten Ampel, an der man nach links in die Sudbrackstraße abbiegt, die nach einigen hundert Metern dann Horstheiderweg heißt. Hinter dem Blumengeschäft Wilking zweigt die Lange Straße rechts ab.
3. Aus dem Bielefelder Osten kommend: Talbrückenstraße zum Obersee nehmen, durch Ortsteil Schildesche durch, ab da heißt Talbrückenstraße dann Westerfeldstraße. An der Kreuzung, an der rechts eine Pizzeria liegt, abbiegen nach links in den Horstheiderweg, immer geradeaus, vor dem Blumengeschäft Wilking links abbiegen in die „Lange Straße“.
4. Aus dem Westen kommend: Babenhauserstraße über Kreuzung Jöllnbeckerstraße hinwegfahren, ab da heißt die Straße Westerfeldstraße. Diese geradeaus bis zur nächsten Ampel, dort liegt links eine Pizzeria. Sie biegen nach rechts in den Horstheiderweg, immer geradeaus, vor dem Blumengeschäft Wilking links abbiegen in die „Lange Straße“.

Die Lange Straße immer geradeaus (trotz Sackgassenschildes), rechts liegt ein Friedhof. Die Straße macht am Ende des Friedhofs dann eine scharfe Rechtskurve, links liegt ein großer Parkplatz. Von dort geht es zu Fuß ca. 5 Minuten durch die Grünanlage:

In der hinteren, linken Ecke des Parkplatzes zweigt ein kleiner Fußweg in den Park ab, Sie wenden sich nach links, lassen die erste und die zweite Holzbrücke auf Ihrer rechten Seite liegen, gehen noch ca. 100 Meter weiter und wenden sich dann nach rechts über die dritte Holzbrücke. Wenn Sie auf der Brücke stehen, sehen Sie bereits gerade vor sich den Hundeplatz!



Beratungsstelle für Hundehalter - Hundeschule Bielefeld - Thomas Niepel



- Welpenspielstunden
- Erziehung des Familienhundes
- Therapie von Problemhunden
- Beratung rund um den Hund
- Agility
- Seminare und Weiterbildung

Thomas Niepel ● Berenskamp 5E ● 33611 Bielefeld

Tel.: 0521/ 875 18 05 ● Fax: 0521/ 801 86 56

e-mail: info@hundeschule-niepel.de ● www.hundeschule-niepel.de

Einladung zu den Welpen- und Junghundspielstunden

Für wen gedacht?

Alle Welpen und Junghunde ab der 8. Lebenswoche bis maximal 6. Lebensmonat

Warum?

- Damit Ihr Welpen im Spiel mit anderen gleichaltrigen Hunden verschiedenster Rassen und Mixe Sozialverhalten erlernt
- Damit Sie viele Tips rund um Aufzucht und Erziehung erhalten
- Damit Sie und Ihr Hund einfach Spaß haben
- Damit Ihr Hund einen guten Start in sein Leben bei Ihnen hat

Wann?

Freitags von 15.00 - 16.00: Für die Gruppe der 8 - 16 Wochen alten Welpen

Freitags von 16.15 - 17.15: Für die Gruppe der 16- 24 Wochen alten Junghunde

Dienstags von 16.00 - 17.00: Gemischte Gruppe (8 Wochen bis 6 Monate alte Hunde)

Wo?

Hundeübungsplatz am Bultkamp in Bielefeld-Schildesche in der Grünanlage zwischen Westerfeldstraße und Sudbrackstr. Wegbeschreibung siehe letzte Seite

Was kostet es?

Die erste Stunde ist als Probestunde für Sie kostenfrei, danach können Sie 5er- oder 10er-Karten zum Preis von 35,- € bzw. 65,- € erwerben.

Warum überhaupt Welpenspielstunden?

1. Wenn Welpen von Ihrem Züchter an die neuen Besitzer abgegeben werden, wird damit ein wichtiger Entwicklungsprozeß beim Welpen unterbrochen: jener der Sozialisation an seine Artgenossen. Würde er bei seinen Geschwistern bleiben, würde er durch den Umgang mit der Mama, anderen erwachsenen Hunden des Rudels und mit seinen Wurfgeschwistern lernen, wie man sich unter Hunden verständigt, wie man sich angemessen zu verhalten hat.
In der Welpenspielstunde hat Ihr Welpen die Gelegenheit, spielerisch zu lernen, wie man sich unter Hunden verständigt und wie man sich zu benehmen hat.
2. Selbst wenn Sie schon Erfahrungen mit Hunden haben: jeder neue Hund ist eine besondere Persönlichkeit und stellt den neuen Besitzer vor neue Fragen. Wenn Sie Ersthundebesitzer sind, haben Sie natürlich besonders viele Fragen. Deswegen möchte ich in der Welpenspielstunde versuchen, Ihnen viel Wissen über den Hund und den richtigen Umgang mit ihm zu vermitteln.
3. Vor vielen Dingen in unserer zivilisierten Umwelt haben Hunde natürlicherweise Angst. In der Welpenspielstunde werden sie behutsam an die verschiedensten Situationen herangeführt, die für Hunde angsterregend sein können. Die Welpen lernen, wovor sie keine Angst zu haben brauchen, und Sie als ihre Menschen lernen, wie Sie mit der Angst Ihres Welpens richtig umgehen können.
4. Welpen dürfen nicht überbehütet werden, damit sie ein gesundes Selbstbewußtsein entwickeln können, das so wichtig für ihre Entwicklung ist. Durch die kleinen Übungen an den unterschiedlichsten Geräten lernt Ihr Welpen, Herausforderungen zu bewältigen, er wird sicherer und traut sich dann selbstbewußt an neue Herausforderungen heran.
5. Natürlich gibt es auch Tipps zur Erziehung Ihres Welpens, und es werden kleine Erziehungsübungen gemacht. Eines ist der Welpentreff jedoch nicht: eine Frühstwelpendressur, bei der bereits die Welpen angeleint im Kreis marschieren und "Sitz" und "Platz" üben.
6. Es gibt beim Welpentreff keine Pokale oder Urkunden für besonders perfekt "parierende" Welpen zu erlangen. Mensch und Welpen soll geholfen werden, ein harmonisches Team zu werden, in dem Sie zwar der tonangebende Part sind, aber das volle Vertrauen Ihres Welpens besitzen.

In den ersten Lebensmonaten Ihres Welpens kommt es nicht auf das perfekte "Platz" an, sondern darauf:

- dass Sie eine freudige, vertrauensvolle Beziehung zueinander entwickeln
- dass der Welpen sein Bedürfnis nach Spiel mit den Artgenossen befriedigen und darüber Sozialverhalten lernen kann
- dass der Welpen genügend Anregungen erhält, um sich geistig und körperlich optimal zu entwickeln
- dass der Welpen lernt, mit unserer für Hunde sehr belastenden Umwelt angemessen umzugehen.

Was erwartet Sie konkret?

Die Welpenspielstunde funktioniert nicht so, daß Sie Ihren Welpen sozusagen abgeben und der eine Stunde lang unkontrolliert mit anderen Welpen herumtollt, sondern: Sie sind gemeinsam mit Ihrem Welpen da und sollen diesen über die ganze Stunde beobachten und sich immer wieder aktiv mit ihm beschäftigen.

Das Freispiel erfolgt kontrolliert, d.h. es wird genau beobachtet, wann eingegriffen werden muß - wenn es beispielsweise zu aggressiv her geht, ein Hund gemobbt wird etc.

Es gibt eine Abfolge von Freispiel der Welpen untereinander und Unterbrechungen für Übungen. Diese Übungen sind:

- Klassische Erziehungsübungen wie Kommen auf Ruf, Leinenführigkeit, Sitz und Platz etc.
- Konfrontation mit möglicherweise angsterregenden Dingen wie z.B. lauten Geräuschen
- Begehen des Abenteuerparcours (z.B. durch einen Tunnel kriechen, über eine Wippe balancieren)
- Menschengewöhnungsübungen - damit Ihr Welpen keine Angst vor Fremden bekommt
- Pflegemaßnahmen wie Krallenschneiden, Ohren reinigen, Fiebermessen
- und schließlich kleine Kurzvorträge zu verschiedenen, wichtigen Themen

Zusätzlich zu den Spielstunden werden Informationsabende (mittwochs) veranstaltet, in denen verschiedene Themen rund um Aufzucht und Erziehung ausführlich behandelt werden.

Die Spielstunde findet bei jedem Wetter statt!

Was sollten Sie mitbringen?

- Impfpfaß
- Halsband und Leine (kein Brustgeschirr und keine Aufrollleinen)
- Ein gute Handvoll klein geschnittenen Käse als besondere Belohnungshappen (am besten in einer Bauchtasche verstaut)
- Das Lieblingsspielzeug Ihres Hundes
- Ein Handtuch zum Abtrocknen
- Und für Sie selbst: Festes Schuhwerk, Regenzeug, robuste, gut waschbare Kleidung